

FACHBERICHT

Brandschutzübung mit der Feuerwehr im basi-Sauerstoffwerk

Zusammenarbeit im Ernstfall

Im basi-Werk im Rastatter Steingerüst werden eine Vielzahl von technischen Gasen und Gasgemischen abgefüllt, gelagert und transportiert. Der Umgang und die Handhabung von Gasflaschen und Tanks erfordern regelmäßig Sicherheitsschulungen der Mitarbeiter. Im basi-Sicherheitskonzept sind als wichtiger Bestandteil auch die praktischen Übungen in den basi-Werken mit den Rastatter Feuerwehren beschrieben.

Übungsszenario bei der Übung im September 2017:

In den neuen Abfüllräumen für Helium gab es einen Brand an der elektrischen Anlage. 2 Mitarbeiter haben sich infolge dessen verletzt und wurden vermisst. Der Abfüllraum war durch einen Brand komplett verraucht und konnte nur mit Preßluftatmern betreten werden.

Parallel gab es einen weiteren Einsatz an dem Flüssiglagertank, wo ein Tankauflieger zur Befüllung stand. Dort wurde ein Unfall mit einem Kleinlaster simuliert, der mit der Zugmaschine der Tankaufliegers kollidierte und in Brand geriet. Ein Trupp von Atemschutzgeräteträger sollte eine Person retten und den Brand löschen, sowie den Tankauflieger kühlen. Erschwert wurde das ganze durch starke Rauchentwicklung.

Die Löschung der Brände und die Rettung von Personen konnten durch die Feuerwehren aus Rastatt und der Abteilung Rauental erfolgreich bewältigt werden. Als besonders hilfreich für die Einsätze sind auch die zwei Löschmonitore beim Flüssiglagertank zu nennen, die dauerhaft Wasser auf den Tankauflieger versprühen. Dadurch kann ein Übergreifen eines Brandes auf andere Lagerbereiche verhindert werden.

Insgesamt waren die Feuerwehren mit 7 Fahrzeugen und ca. 30 Personen im Einsatz. Auch diese Übung mit der Feuerwehr zeigte wieder, wie wichtig das regelmäßige Durchführen von Notfallübungen ist. Nicht nur die Übungsszenarien wechseln, sondern auch die eingesetzten Feuerwehrleute.

In dem anschließenden Gespräch und Imbiss mit den Mitarbeitern der Feuerwehr und den basi-Verantwortlichen der Geschäftsführung, Betriebsleitung und dem Sicherheitsingenieur wurde die gute Zusammenarbeit und der Ablauf dieser Praxisübung lobend erwähnt.

